



JOSEF KOCH AG

GESENKTE KOSTEN UND ZUFRIEDENERE KUNDEN

„Seit der Einführung von SAP Business One sind wir bei einer Reihe von Abläufen deutlich schneller – etwa in der Fertigung oder in der Serviceabwicklung. So senken wir zum einen die Kosten. Zum anderen steigern wir die Zufriedenheit der Kunden, deren Anliegen wir heute wesentlich schneller bearbeiten.“

Alexander Kobel, Leiter Buchhaltung & IT,
Josef Koch AG

AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Name: Josef Koch AG
- Standort: 6102 Malters
- Branche: Maschinen- und Anlagenbau
- Produkte und Services: Maschinen, Geräte und Dienstleistungen rund um die Nahrungsmitteltechnologie
- Angestellte: 30
- Internetadresse: www.josefkoch.ch

Herausforderungen

- Einführung einer zukunftsfähigen Unternehmenssoftware, die sämtliche Geschäftsprozesse abbildet

Implementierungspartner

- BurBit GmbH
6020 Emmenbrücke
www.burbit.ch

Lösung und Service

- SAP Business One
- Add-on PPS One (Produktions-Planung und -Steuerung)
- Add-on so.simple (Lohn- und Gehaltsverarbeitung)
- Josef-Koch-Add-on (Kundenspezifische Anpassungen wie Stücklistenkonfigurator, Schnittstellen zu Barcodeleser und Zeiterfassung)

Implementierungs-Highlights

- CRM-Modul konnte schon vor dem Produktivstart genutzt werden
- Die Mitarbeiter machten sich in nur zwei Wochen mit der Lösung vertraut

Nutzen

- Zeitersparnis durch vereinfachte Arbeitsabläufe
- Kostenreduktion
- Steigerung der Kundenzufriedenheit
- Rückverfolgbarkeit und rasche Verfügbarkeit von Daten zu verkauften Geräten und Maschinen
- Vereinfachte und transparente Lagerverwaltung
- Vielfältige Möglichkeiten zur Auswertung von Daten für den Bereich Finanzen & Controlling

IT-Infrastruktur

- Hardware: HP ProLiant ML350 G5 Server
- Betriebssystem: Microsoft Windows Server 2008
- Datenbank: Microsoft SQL Server 2005

Die Josef Koch AG hat eine zukunftsfähige Geschäftslösung eingeführt. Damit integriert der Händler und Hersteller von Geräten und Maschinen für die Nahrungsmittelproduktion sämtliche Geschäftsprozesse.

Wie man herzhafte Würste herstellt, wusste der gelernte Metzger Josef Koch genau. Neu war für ihn Anfang der 1960er Jahre als er sein Unternehmen gründete, Geräte zur Verarbeitung von Fleischwaren zu entwickeln und zu produzieren. Nach seiner ersten Erfindung, einer Pressschiene für Bündnerfleisch, folgten rasch weitere Maschinen. Das Unternehmen wuchs stetig. Heute handelt es als Josef Koch AG weltweit mit Anlagen für die Nahrungsmittelproduktion und fertigt seit 2002 die eigene Marke PÖKOMAT.

Lösung sollte alle Abläufe abbilden

„Vor allem nach dem Anlauf der eigenen Fertigung vor mittlerweile acht Jahren ist uns klar geworden, dass unsere Geschäftslösung den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht wird“ so Alexander Kobel, Leiter Buchhaltung & IT bei der Josef Koch AG. „Die Produktionsprozesse liessen sich einfach nicht abbilden und mussten separat erfasst und gesteuert werden.“ Der Anlass, sich nach einer neuen Lösung umzuschauen, ergab sich allerdings erst 2006. Damals wurde klar, dass das alte System vom Anbieter nicht weiter unterstützt werden würde. Eine zukunftsfähige Software musste her, die sämtliche Geschäftsprozesse integriert – auch die Produktion.

Geschäftspartner empfahl SAP und BurBit

Genau daran scheiterte das Nachfolgeprodukt des alten Anbieters. Dieses bildete zwar auch die Produktion ab, stellte aber kein vollintegriertes PPS zur Verfügung und überzeugte die Verantwortlichen bei der Josef Koch AG nicht. Anders war das bei der Lösung SAP® Business One, die die BurBit GmbH vorstellte. „Auf BurBit sind wir zugegangen, nachdem wir uns bei einem Unternehmen aus unserer Nachbarschaft informiert hatten. Die Referenzen waren überzeugend. Ausserdem hat uns gefallen, dass der IT-Dienstleister in unserer Region angesiedelt ist“, so Alexander Kobel. Da das Angebot auch preislich den Vorstellungen entsprach, begann man im Herbst 2006 mit der Einführung.

Eine wesentliche Aufgabe war dabei, die im alten System unter zwei verschiedenen Mandanten – einen für den Handel und einen für die Fertigung – abgelegten Daten zusammenzuführen. Ausserdem mussten Schnittstellen für die Anbindung an die Lagerverwaltung und die Zeiterfassung programmiert werden.

Gesunkene Kosten und zufriedener Kunden

Schon ab Mai 2007 konnte noch vor dem eigentlichen Produktivstart das CRM-Modul genutzt werden. Seit Anfang Oktober des gleichen Jahres greifen die insgesamt 14 Nutzer auf die gesamte Lösung zu. Alexander Kobel: „Seit der Einführung von SAP Business One sind wir bei einer Reihe von Abläufen deutlich schneller – etwa in der Fertigung oder in der Serviceabwicklung. So senken wir zum einen die Kosten. Zum anderen steigern wir die Zufriedenheit der Kunden, deren Anliegen wir heute wesentlich schneller bearbeiten.“

SAP Deutschland AG & Co. KG

Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf
T 08 00 / 5 34 34 24*
F 08 00 / 5 34 34 20*
E info.germany@sap.com
www.sap.de

* gebührenfrei in Deutschland

SAP (Schweiz) AG

Althardstrasse 80
CH-8105 Regensdorf
T +41/0/58 871 61 11
F +41/0/58 871 61 12
www.sap.ch/kmu

SAP Österreich GmbH

Lassallestrasse 7b
A-1021 Wien
T +43/8 00/008 007
F +43/8 00/008 006
www.mittelstand.at


Business Software für KMU

50 099 078 (10/03)

© 2010 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, Clear Enterprise, SAP BusinessObjects Explorer und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP France in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschliesslich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.